

The Clumsy & The Lonely

Happily ever after?

Von ZitroneneisSaly

Kapitel 4: Step 4 - Weddingdress

Bei den Hochzeitsvorbereitungen mag das wichtigste vielleicht die Location sein, oder die Ankündigungskarten, möglicherweise auch die Dekoration, aber für eine Frau ist es definitiv das Hochzeitskleid. Ein Kleid welches ihr das Gefühl geben soll, eine Prinzessin zu sein und dass sich die Welt nur um sie dreht, alles andere uninteressant ist. Alle sollen nur die Braut sehen und neidisch sein. Das Kleid sollte die Schokoladenseiten der Frau hervor heben und ein paar der Kurven vielleicht betonen, oder kaschieren. Wie es der Braut beliebt.

Ein sanfter Wind weht an diesem Maitag über Tokio. Es ist der Monat vor der Hochzeit, also steht eine Kleid-Anprobe am Plan. Ob das Kleid, sowie es bis jetzt angepasst wurde, auch passt. Ein Lächeln auf den Lippen, öffnet Naruto die Tür für die Rosahaarige und lässt auch ihre beiden Freundinnen und ihre zukünftige Schwiegermutter das Brautmodengeschäft betreten. Schließlich betritt auch er das Geschäft und blickt sich um, Gleich gegenüber von der Tür ist der Verkaufstresen, Rechts befinden sich Schaufensterpuppen mit Brautkleider und Links die mit den Anzügen. Rechts und Links führen Gänge weiter bis hin zu den Stiegen in den ersten Stock hinauf, wo sich noch mehr Kleider und Anzüge, aber vor allem die Garderoben im vorderen Bereich liegen. Vom ersten Stockwerk kann man schön hinab blicken in das Erdgeschoss, weil das Geländer der Stiegen einen Kreis bildet, wo quasi ein Loch im Boden ist. Wenn man dem Geländer nach hinten folgt, kommt man versteckt hinter zwei leicht eingezogenen Wänden in den Anprobe-Raum, welcher durch einen Vorhang geteilt ist in Männer und Frauen.

„Und Sasuke und ich sollten wirklich keine Tanzstunden vor er Hochzeit nehmen? Immerhin weiß ich ja nicht wie gut wir beim Tanzen harmonieren.“, beginnt Sakura ein Thema, welches sie vor einiger Zeit schon einmal angeschnitten hatte. Eigentlich ist sie nur neugierig auf ihren Verlobten, aber wer wäre da nicht? Immerhin wurden sie beide einfach so verlobt, sie hatten zwar etwas Zeit miteinander verbracht, aber das ist schon bald ein Jahr her, und die Rosahaarige kann sich einfach nicht an das Aussehen des Mannes erinnern. „Nein Sakura. Ihr braucht wirklich keine Tanzstunden. Ich hab euch bei der Tokiwa-Towers-Eröffnung tanzen gesehen, ihr harmoniert ausgezeichnet.“, lächelt Mikoto und legt ihr die Hand auf die Schulter.

„Ah Frau Uchiha! Frau Haruno! Herzlich Willkommen. Wir haben Sie schon erwartet!“,

kommt eine der Angestellten von der Kassa auf sie zu. „Schönen guten Tag.“, lächelt die Gruppe und verneigt sich vor der Verkäuferin, die es ihnen gleich tut. „Wollen wir gleich die Kleider anprobieren?“, erkundet sich die Angestellte und blickt in die Runde. Lächelnd tritt Mikoto vor und nickt, „Wir bitten darum.“ Kurz wirft die Schwarzhaarige einen Blick auf ihre Uhr, ehe sie Naruto zu lächelt, „Du kannst, derweil ja schon deinen Anzug anprobieren, oder dich noch um andere wichtige Sachen kümmern.“ Der Blonde nickt, verabschiedet sich mit einer angedeuteten Verbeugung und verlässt das Geschäft wieder.

„Gut, dann folgen Sie mir doch bitte, in den ersten Stock.“, mit einer Handbewegung deutet die Frau auf den Gang durch die Frauen-Abteilung und die Gruppe setzt sich in Bewegung. Schreiten durch die Menge an zauberhaften Brautkleidern und Brautjungferkleidern, zu den Stiegen, diese hinauf umrunden die Stiegen und gehen auf den Anprobe-Bereich zu.

Die Angestellte wendet sich der Gruppe zu, welche es sich auf der Couch im Anprobenbereich gemütlich macht. „Welche Kleider wollen Sie zuerst anprobieren?“, fragend blickt sie die Frauen an. Sakura betrachtet Hinata und Ino, welche wiederum sie betrachten. „Ich würde sagen die Brautjungferkleider. Das beste kommt ja bekanntlich zum Schluss.“, ein kleines Grinsen liegt auf den Lippen der Uchiha. Überrascht blicken Hinata und Ino auf. „Aber unsere Kleider haben doch letztens schon perfekt gepasst.“, kommt es verwundert von der Blondine. Diesmal liegt auf Sakuras Lippen ein Grinsen. „Ja, schon. Aber ich hab noch ein paar Kleinigkeiten abändern lassen.“, sie zuckt die Schultern und schlägt ein Bein über das andere. Etwas stutzig betrachten Hinata und Ino die Rosahaarige, während die Angestellte bereits eine Stange mit zwei Kleidersäcken aus dem hinteren Bereich hervor schiebt. Die Blauhaarige und die Blondine bekommen jeweils einen Kleidersack und verschwinden dann in den Kabinen. Nach ein paar Minuten öffnet sich einer der Vorhänge wieder. „Sakura! Ich hab doch gesagt du brauchst die Kleider nicht extra umändern lassen!“, schimpft die Blondine, während auch Hinata schüchtern aus der Garderobe tritt. „Tja, ich bin die Braut und wenn ich Rot und Gold will passiert das auch. Gefällt es dir etwa nicht?“, etwas Schmollend endet die Haruno und schiebt die Unterlippe ein Stück vor. „Doch schon, es ist eh wunderschön, aber der Aufwand! Und was ist mit Hinata? Sie kann doch rot gar nicht-...!“, braust die Modefanatikerin auf und wendet sich schließlich zu der Blauhaarigen um. Sprachlos betrachtet sie diese. „Dachte ich es mir doch!“, grinst Sakura und erhebt sich um auf ihre Schüchterne Freundin zuzugehen. „Mit dem Goldton und der Roten Schärpe kannst du die beiden Farben auch tragen und es steht dir ausgezeichnet! Vielleicht sogar zu sehr!“, überlegend tippt sie sich mit dem Finger ans Kinn und mustert ihre Freundin mit einem strengen Blick. Panisch blickt die Blauhaarige sie an. Ein herzhaftes Lachen kommt über Sakuras Lippen. „Ich mach nur Spaß Hinata. Niemand schlägt mich in meinem Brautkleid! Das hast du doch schon gesehen.“, winkt die Rosahaarige lächelnd ab. „Die Kleider stehen euch ausgezeichnet!“, lächelt auch Mikoto und mustert die beiden jungen Frauen, in ihren knielangen Kleidern. Trägerlos, liegt es eng um die Brust und den oberen Bauchbereich an, während es unten locker hängt. Über den Blickdichten Organzastoff, sind drei Schichten eines Goldfarbenen Tafts genäht und unter der Brust führt eine burgunderrote Schärpe, mit einer goldenen Stickerei unter der linken Brust, welche einer Brosche ähnelt, bis zum Rücken.

Dankend lächeln Ino und Hinata. „So und jetzt wollen endlich dich in deinem Kleid

sehen!“, grinst die Blondine und nimmt den Rock ihres Kleides in eine Hand um diesen beim Umdrehen flattern zu lassen. „Dann zieh ich mir mal mein Unterkleid an.“, lächelt die Rosahaarige Mikoto zu, welche sogleich das Kleid holen lässt. Schnell schlüpft die junge Haruno aus ihrer Kleidung und zieht sich über ihre Unterwäsche, das weiße knielange enganliegende Kleid.

Eigentlich bräuchte sie das Unterkleid nicht, aber zur Sicherheit falls jetzt irgendetwas passieren sollte, hat sie lieber das Kleid an. „Wow, du brauchst kein Hochzeitskleid, du kannst auch gleich im Unterkleid heiraten!“, kichert die Blondine als die junge Frau im trägerlosen dünnen Kleid aus der Garderobe kommt. Frech streckt die Grünäugige die Zunge raus und beobachtet wie das Hochzeitskleid von der Kaufhausangestellten zu ihr geschoben wird. Es hatte einige Zeit gedauert bis sie endlich das perfekte Kleid gehabt hatte, bestimmt 100 Kleider hat sie anprobiert und sie waren in mehr als nur diesem Brautmoden-Laden. Erst am Ende nach zwei langen Wochen des Suchens haben sie dieses Kleid gefunden. Sakura fand das Kleid traumhaft und ihre drei Begleiterinnen, an diesem Tag als auch Monate zu vor, fanden sie in dem Kleid traumhaft. Lächelnd hatte sie Mikoto erzählt, dass sie da Kleid noch hübscher und edler mit ein paar kleinen Veränderungen finden würde, aber sie wollte es nicht ändern lassen, immerhin so hatte es Frau Uchiha gesagt, zahlt der Bräutigam das Kleid.

Aber die Schwarzhaarige hat die junge Haruno schließlich doch überzeugt und nun ist die Rosahaarige schon ganz gespannt auf das Kleid mit den Änderungen, welche neben dem Anpassen gemacht wurden. Etwas aufgeregt beobachtet die Braut, wie die Angestellte den Reißverschluss des Kleides öffnet und den Stoff ausgebreitet am Boden legt, ehe sie den Oberkörper des Kleides zu Boden legt. Ihr Blick legt sich auf Sakura, während Mikoto mit einem Lächeln um das Kleid herumgeht und sich vor die Haruno stellt und ihr die Arme entgegen streckt. Ein dankendes Lächeln auf den Lippen nimmt die junge Frau die angebotenen, helfenden Hände, um über den Stoff des Kleides in die Mitte zu steigen. Schritte sind außerhalb des Vorhanges zu hören und anschließend Narutos Stimme. „Ah, Naruto scheint wieder da zu sein!“, lächelt die Uchiha und wendet sich ab, lässt eine von den Händen der Grünäugigen los und dreht sich seitlich nach hinten. Im gleichen Moment, spürt die Rosahaarige, wie sie mit dem Fuß beim Stoff des Kleides steigt, am glatten Satin-Stoff ausrutscht und nach vorne stolpert. Statt in Mikotos Armen zu landen, stolpert sie durch den Vorhang und wird von zwei starken Armen aufgefangen.

Die Arme schließen sich um ihren Oberkörper, während sie mit ihrer Wange an einer männlichen Brust lehnt. Überrascht blickt sie auf, lockert ihre Finger die sich automatisch in den Stoff der Jacke gekrallt haben. Ihr Blick begegnet einem kühlen undurchdringlichen Blick. Sofort schießen ihr Bilder in den Kopf von einer Zeit wo noch alles anders war und sie sieht den Mann in einer jüngeren Ausgabe, welcher eine Blutspur entlang seiner Schläfe hat.

Sie schluckt leise und richtet sich dann langsam wieder ganz auf. Selbst wenn sie ihn nicht mehr festhält, liegen seine Arme noch um sie. Verwundert schaut sie ihn an und sieht wie sein Blick auf den Vorhang hinter ihr gerichtet ist. Dann wendet er ihr wieder seinen Blick zu und lässt seine Arme sinken. „Tut mir Leid!“, schnell macht sie einen Schritt zurück und verbeugt sich höflich. Erneut wirft der Schwarzhaarige einen kurzen Blick auf den Vorhang und dort zu Boden, schaut wieder zurück zu ihr und

mustert sie kurz in dem Unterkleid. „Glück gehabt. Immer hin soll man die Braut ja nicht vor der Hochzeit in ihrem Brautkleid sehen.“, ein kleines Lächeln zieht am Mundwinkel des Mannes. Verwirrt blickt sie ihm in die Augen, ehe sie leicht lächelt. „Komm Sakura, dieses Mal fang ich dich auf!“, lächelnd streckt die schwarzhaarige Frau der Rosahaarigen die Hand entgegen und hält mit der anderen den Vorhang auf. Ein amüsiertes Lächeln liegt auf den Lippen der Haruno, als sie sich von Mikoto abwendet und dem Mann vor ihr zu, entschuldigend blickt sie ihn noch einmal an ehe sie zu ihren Freundinnen zurück kehrt. Kurz lächelt die Schwarzhaarige ihm noch zu und winkt mit der Hand in Richtung des Männer-Anprobe-Bereichs, ehe sie sich umdreht und hinter dem Vorhang verschwindet.

„Komm schon Teme!“, ertönt es von Naruto der den Vorhang aufhält und ihm leicht entgegen grinst. „Du musst dein Anzug auch noch einmal probieren.“, kommt es weiter von dem Blondem. Mit einem unbemerkten Seufzen wendet sich der Schwarzhaarige um und folgt seinem besten Freund in den Anprobe-Bereich. Sein Blick wandert herum, eine Couch steht dort, Umkleidekabinen und ein Paar Spiegel. Aus einem Gang zwischen den Kabinen kommt ein Mann mit zwei Kleidersäcken, welche er an die beiden Herren weiter gibt. Schweigend nimmt er die Kleiderbügel mit seinen Sachen entgegen und geht in die eine Garderobe, der Blonde in die andere.

Seufzend streift er sich sein Anzugsjackett von den Armen und löst die Krawatte, sein Hemd folgt und wird feinsäuberlich über den bereitstehenden Sessel gehängt. Kurz mustert Sasuke seinen Oberkörper, welcher ein paar Muskeln aufweist im Spiegel. Auch wenn er viel Zeit in der Arbeit verbringt, betreibt er doch auch ausreichend Sport, so hat er zwei Straßen weiter gleich ein Fitnessstudio in welches er jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag trainieren geht, außer er kommt erst um 22.00 Uhr aus der Arbeit. Seine Augen wandern weiter zu seinem Kleidersack, welchen er öffnet und den Inhalt begutachtet. Er greift sich den Kleiderbügel mit dem Hemd und der Weste, um das weiße Hemd anzuziehen.

Bisher hat es sich als ganz nützlich und gut erwiesen, Naruto an den Hochzeitsvorbereitungen teilhaben zu lassen. So konnte er sich grundsätzlich aus den Hochzeitsvorbereitungen raushalten und trotzdem werden seine Vorstellungen und Wünsche oder eher Kriterien beachtet. Sasuke war ganz überrascht als am ersten Tag, wo die Location gesucht worden ist Naruto zu ihm kam und auf seinem Tablett die Bilder der Location zur Schau stellte mit dem Satz, „Egal was du sagst du wirst in der letzten der Locations heiraten.“ Überrascht betrachtete er den Weinkeller, welcher mit einigen Lichtquellen entlang der Mauer und von der Decke gut ausgeleuchtet ist. Auf die Frage wer diese Location vorgeschlagen hat, hat Naruto mit einem simplen „Deine Verlobte!“ geantwortet. Auch als Naruto ihm das Ankündigungskartendesign gezeigt hat, war der Uchiha nicht abgeneigt und konnte auch gleich die Farben, in welchen die Hochzeit ausgestaltet werden wird, sehen. Bisher kann sich der Uchiha also nicht beschweren, auch wenn der Blonde ihm nicht und nicht sagen wollte wie seine Verlobte aussieht, damit er sich an sie erinnern kann.

Ein kleines Lächeln spielt sich auf seine Lippen, während er die Hose seines Hochzeitsanzugs zu macht und die rote Krawatte um den Hals legt, um sie zu binden. Die Rosahaarige, jetzt erinnert er sich auch wieder, und seine Erinnerungen haben endlich die richtigen Bilder. Sie war mit ihm einkaufen am Wochenende bevor sie

zusammen auf der Tokiwa-Towers-Eröffnungsfeier waren, wo sie ein Kleid anhatte welches alle staunen ließ und die anderen Kleider dagegen ein Witz waren. Sie ist das Mädchen welches damals versucht hat ihn mit einem Golfschläger während einem Armateur-Golfturniers K.O. zu schlagen. Amüsiert lächelt er, eigentlich ist es doch verwunderlich wie er so jemanden vergessen konnte. Die Haare sind doch ein klares Erinnerungsmerkmal. „Sasuke? Bist du noch nicht fertig? Was treibst du da drin?“, kommt es von draußen, anscheinend ist der Blonde schon fertig mit dem Umziehen. Seufzend schüttelt der Schwarzhaarige den Kopf, nimmt sein Sakko und verlässt die Garderobe. Sofort steht der Angestellte bei ihm und nimmt ihm das Sakko ab. Der Uchiha macht noch die letzten Knöpfe der goldenen Anzugsweste zu und blickt sich schließlich zu dem Angestellten um, welcher schon die Jacke bereit hält und er nur noch hinein schlupfen braucht. Als der Stoff des Sakkos auf seinen Schultern ruht, streicht der Angestellte noch die Schultern aus, ehe er sich wieder zurück zieht. Mit einem musternden Blick auf Naruto schließt er die Knöpfe der Anzugjacke. Im Gegensatz zu seinem hat der Blonde mehr Rot in seiner Anzugskombination, die Anzugsweste ist in Rot und die Krawatte in Gold.

Schweigend blickt er sich in den Spiegel um. Er mustert sich in diesem und wendet sich dann wieder zu seinem besten Freund um. „Neji hat seinen schon probiert?“, erkundet er sich bei seinem Trauzeugen. „Hyuga kommt nächste Woche zum Anprobieren, früher hat er keine Zeit.“, erklärt Naruto ihm, ehe sich der Vorhang zur Seite schiebt. Sofort versucht der Schwarzhaarige einen Blick auf seine zukünftige Braut im Hochzeitskleid zu werfen, doch der Vorhang verdeckt ihm jede Sicht, während er von Glück sprechen kann das keiner den Linsversuch bemerkt hat. Seine Mutter kommt mit einem Lächeln auf den Lippen zu den beiden jungen Männern. Ihr Lächeln zeigt, wie glücklich sie ist, ihren Sohn in einem Hochzeitszug zu sehen und zu wissen, dass er bald eine Frau an seiner Seite hat. „Das Kleid ist ein Traum, deine Braut ist ein Traum, deine Braut in dem Kleid ist einfach nur unbeschreiblich.“, beginnt sie und legt sich eine Hand aufs Herz. „Du wirst mit ihr glücklich werden, das weiß ich.“, fährt sie fort. Auch Sasuke lächelt, es freut ihn seine Mutter so zu sehen.

„Aber nun zu euch beiden! Naruto. Der Anzug steht dir, er sitzt auch gut, oder kneift es irgendwo?“, musternd umrundet sie den Blauäugigen jungen Mann. „Nein, ich fühle mich wohl und kann mich uneingeschränkt bewegen.“, gut gelaunt grinst der Uzumaki. Mikoto lächelt und nickt, ehe sie sich zu ihrem Sohn umwendet. Auch ihn umrundet sie, mustert ihn eingehend, berührt ihn an manchen Stellen und bleibt vor ihm wieder stehen. „Du siehst so gut im Anzug aus.“, meint sie sanftmütig lächelnd und legt die Hand auf seine Wange, über welche sie sanft streicht. Etwas verwirrt schaut er ihr entgegen. „Ich trage doch fast immer einen Anzug.“, kommt es über seine Lippen. Amüsiert lacht seine Mutter. „Ja schon, aber ein Hochzeitsanzug ist ganz anders als ein Arbeitsanzug. Das rot und der Goldton lassen dich nicht ganz so streng und kühl wirken.“, ihr Daumen streicht erneut über die Wange und schließlich zu seinem Haar, durch welches sie fährt und dann die Hand sinken lässt. „Stört dich bei dem Anzug noch irgendetwas?“, erkundet sie sich und betrachtet ihn noch einmal. „Nein, nichts.“, er lächelt ihr zu und sie nickt.

„Schön, dann geh ich mal zurück zu deiner Braut. Wir sehen uns dann gleich Naruto.“, mit einem Lächeln auf den Lippen wendet sie sich ab und kehrt zurück in den Damen-Anprobe-Bereich. „Sag mal Naruto.“, erweckt der Uchiha die Aufmerksamkeit seines

besten Freundes. Langsam wendet sich Sasuke um. „Weißt du wie das Kleid von Sakura aussieht?“, fragend mustert er seinen besten Freund während der Angestellte zuerst dem Schwarzhaarigen und dann dem Blondem aus dem Sakko hilft und aufhängt. „Ähm, ... weiß, Bodenlang mit Schleppe?“, es ist mehr eine Frage des Uzumakis als eine Aussage. „Weißt du es?“, wiederholt der Dunkeläugige seine Frage und schlüpft aus der goldenen Weste und löst die Krawatte. „Nein, zum Kleid kaufen bin ich nie mit reingegangen in die Geschäfte. Außerdem bringt es doch Unglück wenn man das Kleid vor der Hochzeit sieht.“, erklärt sich der Blonde und geht in die Garderobe zurück. Der Uchiha macht es ihm gleich und zieht sich wieder seinen Arbeitsanzug an. Er verlässt die Garderobe wieder und übergibt dem Angestellten die restlichen Kleidungsstücke, als Naruto wieder zu ihm stößt. „Also ich gehe dann mal, Frauen lässt man bekanntlich nicht warten.“, grinst sein bester Freund ihm noch zu und geht auf den Vorhang zu. Kurz davor dreht er sich noch einmal um. „Sasuke, bei deiner Braut hast du echt einen Glückstreffer gelandet. Sie hat mich immer nach deinen Vorstellungen gefragt und sich auch danach gerichtet und trotzdem ihre Traumhochzeit gestaltet, außerdem ist sie eine Herzensgute Frau und absolut liebenswert.“, meint der Blonde noch bevor er den Anprobe-Bereich verlässt.

Verwundert blinzelt der jüngste Uchiha, ehe er etwas amüsiert lächelt. „Eine Frau die ihre Traumhochzeit mit meinen Vorstellungen gestaltet?“, flüstert er tonlos, ehe er sich vom Angestellten verabschiedet. Den Anzug wird Naruto in der folgenden Woche abholen kommen. Sasuke tritt durch den Vorhang und blickt nach links, in den leeren Anprobe-Bereich der Damen. Seufzend macht er sich auf den Weg zu den Stiegen und geht diese hinunter durch den Gang für Männerkleidung an der Kassa vorbei, verlässt er das Geschäft. Strahlender Sonnenschein blendet ihn für einen Moment, als er nach draußen tritt, ehe er die Stimme seiner Mutter und seines besten Freundes links von sich ausmachen kann.

Er wendet den Blick, von dem Park ihm gegenüber ab und nach links, zu der kleinen Gruppe die dort steht. Jeder eine Tüte mit Eis in der Hand. Sein Blick fällt auf die Rosahaarige die beim schlecken ihre Nasenspitze in das Eis taucht und das weiße Eis dort hängen bleibt. Sofort wischt sie das Eis weg, ehe sie auf schaut und ihm entgegen. Ein kleines kaum sichtbares Lächeln zielt seine Lippen, ehe er den Kopf abwendet und den Autoschlüssel aus seiner Hosentasche fischt, während er sein Smartphone aus der Innentasche seiner Anzugjacke nimmt und überprüft, ob er in irgendeiner Art und Weise kontaktiert worden ist. Mit der Fernbedienung öffnet er die Fenster seines Wagens auf welchen er zugeht. Als er einsteigt einen letzten Blick zu der Gruppe wirft, seine Mutter kann er voll Glück bis zu diesem Punkt sehen.